

PETER BERGER VERVOLLSTÄNDIGT BVD-VORSTAND



V.l.n.r.: Andreas Meldau, Peter Berger, Stefan Heine, Lutz Müller.

Peter Berger, Prokurist der Pluradent, ist am 2. Juli 2019 vom Präsidium einstimmig zum Vizepräsidenten des BVD gewählt worden. Damit tritt er die Nachfolge von Uwe Jerathe an, der seit 2012 Vizepräsident des BVD war.

Im Mai war bereits ein weiterer Vizepräsident einstimmig gewählt worden – Stefan Heine, Geschäftsführer von Henry Schein Dental Deutschland. Kooptiertes Vorstandsmitglied ist Andreas Meldau. Mit der Wahl von Peter Berger ist der Vorstand um Präsident Lutz Müller (depe dental) nun komplett.

Berger bedankte sich beim Präsidium für das Vertrauen: „Ich freue mich darauf, die Verbandsarbeit wieder aktiv mitgestalten zu dürfen.“ Berger gehörte bis 2017 dem BVD-Präsidium an.

DENTSPLY SIRONA UNTERSTÜTZT INDIGENE DÖRFER MIT ZAHNBEHANDLUNGEN

Zahnmedizin in entlegene Regionen in Amazonien zu bringen – dieses Anliegen der brasilianischen Organisation Doutores Sem Fronteiras (Ärzte ohne Grenzen) hat sich in Brasilien herumgesprochen. Auf Einladung der Organisatoren der traditionellen Xingu-Spiele (auch „Indianerspiele“ genannt) reiste ein Team von Doutores Sem Fronteiras mit sieben Zahnärzten nach Kalapalo, um die Einwohner von einigen Kuikuru-Dörfern zahnmedizinisch zu versorgen. Bei ihren Behandlungen wurden sie von Dentsply Sirona unterstützt, unter anderem mit CEREC-Geräten sowie mit modernen zahnmedizinischen Instrumenten und Materialien.

Viele Männer, Frauen und Kinder erhielten im Vorfeld der Spiele eine Zahnbehandlung: Ureinwohner, denen eher Pfeil und Bogen vertraut waren, lernten Intraoralscanner und Schleifmaschinen kennen und erhielten staunend innerhalb kürzester Zeit Zahnersatz. Außerdem wurden bei den Patienten mithilfe moderner Instrumente und Materialien schonend Wurzelkanalbehandlungen durchgeführt und Kariesläsionen versorgt – und das alles in einer



klimatisch herausfordernden Umgebung und mit Strom aus Generatoren.

Die Reise in diese Region war für Dr. José Umberto De Luca eine Herzensangelegenheit. Der Zahnarzt aus Rio de Janeiro erklärt: „Ich bin zum dritten Mal bei einer

solchen Expedition dabei und erneut überwältigt. Wir konnten in diesen Tagen CEREC für alle anbieten – und das mitten im Dschungel.“ Vor Ort wurde vereinbart, dass die Doutores Sem Fronteiras im nächsten Jahr wiederkommen.

BEAUTIFIL II

Gingiva & Enamel

Für die rot-weiße Ästhetik



PROVEN
PRODUCTS

FOR BETTER
DENTISTRY



BEAUTIFIL II **LS**

Geringer Schrumpf –
maximale Polierbarkeit



BEAUTIFIL Flow Plus

Zwei Viskositäten
mit Xtra Glanz!



SHOFU DENTAL GmbH
info@shofu.de · www.shofu.de

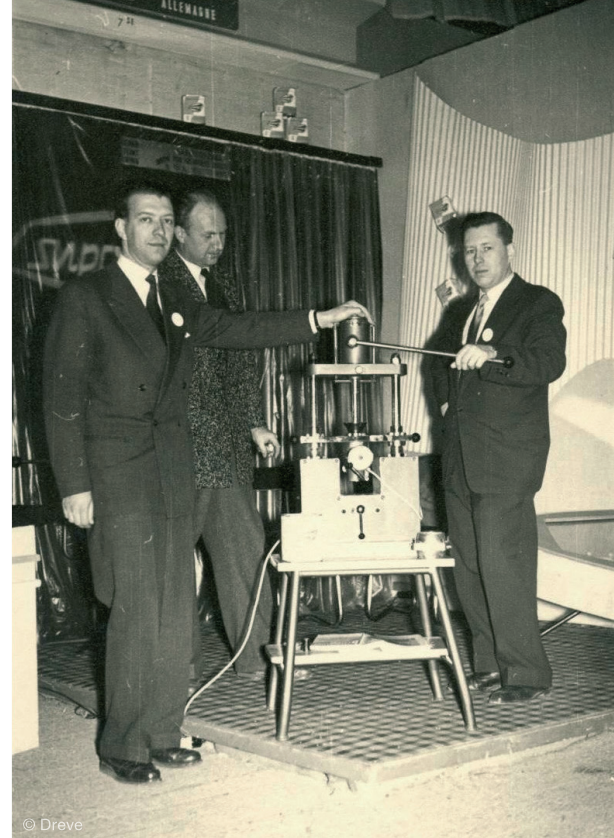
70 JAHRE DREVE

Jubiläen sind immer ein beliebter Anlass, zurückzuschauen und Bilanz zu ziehen: Seit das Ehepaar Dreve in der Unnaer Innenstadt ein Dentallabor gründete, hat sich Dreve zu einem international agierenden, innovativen Hersteller hochwertiger Medizin- und Laborprodukte aus eigener Produktion entwickelt. Als Ergebnis stehen mehr als 80 Patente, Handelsbeziehungen mit über 100 Ländern und Produkte aus einer Hand – von der Entwicklung über die Herstellung bis zum Vertrieb.

Damals revolutionär, heute Standard: Vom weltweit ersten additionsvernetzenden Dubliersilikon bis zur Tiefziehtechnik hat Dreve viele Meilensteine auf dem Dentalmarkt etabliert. Der große Auftritt ist dem Familienbetrieb jedoch fremd. Lieber unterstützt er andere „Hidden Champions“ in Sportarten, die viel zu

selten medial präsent sind, mit Dreve Mouthguards: Seit über 25 Jahren setzen Olympiasieger, Welt- und Europameister auf die Profi-Mundschutze, zum Beispiel beim Boxen oder Feldhockey.

Stillstand empfinden Dr. Volker Dreve, Geschäftsführer seit 1996, und die über 450 Mitarbeiter als Rückschritt. Der Forschungsschwerpunkt liegt daher auf der Gestaltung von analogen und CAD/CAM-Prozessen in Dentallabor und Praxis. Denn bei allem Hype um das Thema „Digitalisierung“: Orientierung im unübersichtlichen 3D-Druck-Markt wird immer wichtiger, gerade bei Medizinprodukten. Dreve will demnach auch die nächsten 70 Jahre den Firmenclaim „Innovation aus Tradition“ mit Leben füllen.



Auf der Messe in Paris, 1958: Wolfgang Dreve präsentiert den „Gnom“, ein Gerät für Prothesenspritzguss.

PEERS-FÖRDERPREISE UND PEERS-JAHRESTREFFEN



Zum elften Mal können junge Wissenschaftler und Zahnärzte an Kliniken und in niedergelassenen Praxen Arbeiten zu aktuellen Themen der Implantologie für einen der PEERS-Förderpreise einreichen. In vier Kategorien werden die mit 3.000 bis 6.000 Euro dotierten Preise für Arbeiten mit klinischer Relevanz vergeben. Die

feierliche Preisverleihung findet dann im Rahmen des PEERS-Jahrestreffens am 17. Januar 2020 in Frankfurt am Main statt. Die PEERS-Förderpreise wurden 2009 ins Leben gerufen. Initiator der Preise ist PEERS (Platform for Exchange of Experience, Research and Science), ein von Dentsply Sirona Implants unterstütztes

internationales Expertennetzwerk. Die Bewertung der Arbeiten erfolgt durch unabhängige Juroren aus Klinik, Praxis und Zahntechnik. Durch die Kooperation mit der Klaus Kanter Stiftung werden auch die Absolventen der zahntechnischen Meisterschulen einbezogen. Hier wird die beste Arbeit mit implantologischem Behandlungskonzept mit dem PEERS Implantat-Prothetik-Preis ausgezeichnet. Der Kongress des PEERS-Netzwerks findet am 18. Januar 2020 in Frankfurt am Main statt. Die Autoren der eingereichten Arbeiten erhalten die Möglichkeit, kostenlos am wissenschaftlichen Programm teilzunehmen. Ein breites Themenspektrum wird von renommierten Referenten beim Innovationsforum am Samstagvormittag abgedeckt, wie chirurgische Vorgehensweisen, Behandlungskonzepte und deren Langzeitergebnisse sowie 3D-Druck in der Zahntechnik.

Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen sind unter www.dentsplysirona.com/peers-foerderpreise zu finden. Die Arbeiten müssen bis zum 31. Oktober 2019 eingereicht werden.

VDDI-MITGLIEDERVERSAMMLUNG WÄHLTE VORSTAND UND BEIRAT

Wahlen zum Vorstand und Beirat, die wirtschaftliche Lage der Dentalindustrie, die Weiterentwicklung der IDS, die europäische Medizinprodukteverordnung sowie Auslandsmessebeteiligungen waren zentrale Punkte der zurückliegenden VDDI-Mitgliederversammlung in Köln.

Mark Stephen Pace wurde als Vorstandsvorsitzender wiedergewählt, Sebastian Voss als stellvertretender Vorsitzender bestätigt. Die beiden neuen stellvertretenden Vorsitzenden sind Dr. Emanuel Rauter und Olaf Sauerbier, die erstmals in den Vorstand aufrückten.

Auf einmütigen Beschluss von Vorstand und Beirat ernannte Mark Stephen Pace seinen Vorgänger Dr. Martin Rickert zum Ehrenvorsitzenden des VDDI. Er war von 2003 bis 2017 Vorsitzender des Vorstandes des VDDI. Dr. Rickert habe sich sehr engagiert und kraftvoll für die Belange der deutschen Dentalindustrie eingesetzt und dabei geschickt die Industrieinteressen der Mitglieder vertreten.



Der neue Vorstand des VDDI: Dr. Emanuel Rauter, Olaf Sauerbier, Mark Stephen Pace (Vorstandsvorsitzender), Sebastian Voss (v. l.).

AUF DEM WEG ZUR VOLLDIGITALISIERTEN PRAXIS



Als bedeutende regionale Fachmessen sind die Fachdental Leipzig/id infotage dental (13./14. September 2019) und Fachdental Südwest/id infotage dental Stuttgart (11./12. Oktober 2019) eine wichtige Plattform für zukunftsweisende Ideen. Zahnärzte und Laborbetreiber schätzen das umfassende Angebot als Orientierungshilfe in der beruflichen Standortbestimmung. Die Fachdental-

Messen bieten den Fachbesuchern vor Ort den kompletten Überblick mit allen relevanten Herstellern und Handelspartnern des deutschen Dentalmarkts und fungieren somit als wichtige Drehscheibe für Weiterbildung, Inspiration und die Verbreitung neuer Technologien.

Ein auf beiden Messen heiß diskutiertes Thema ist natürlich die Digitalisierung: Neue Technologien ermöglichen präzise

und automatisierte Arbeitsabläufe, erleichtern den stressigen Praxis- und Laboralltag und finden zunehmend auch bei der Herstellung von Zahnersatz und Prothesen Anwendung. Auf der Messe in Leipzig zeigt eine Sonderschau zum Thema „Digitaler Workflow“ beispielhaft, in welchem Bereich besonderes Potenzial steckt. Besucher können dort am Stand der dental bauer GmbH & Co. KG „live“ einen vollständigen Workflow erleben – vom digitalen Röntgen und der Datengewinnung per Scan über die Erstellung eines virtuellen Modells bis zum fertigen Endprodukt. Das kommt entweder aus dem 3D-Drucker oder wird im CAM-Verfahren gefertigt. Selbstverständlich sind innerhalb der Prozess- und Wertschöpfungskette auch individuelle Teillösungen oder Kooperationen zwischen Praxis und Labor möglich. Vorteil für die Patienten: Die Behandlung verkürzt sich in jedem Fall – und lässt sich beim „Komplett-Angebot“ unter einem Dach möglicherweise sogar in einer einzigen Sitzung abschließen.

W&H ERWEITERT HEADQUARTER IN BÜRMOOS

Das W&H Dentalwerk Bürmoos baut seine Kapazitäten aus. Nach offiziellem Baustart im Jahr 2018 konnte inzwischen der erste Bauabschnitt abgeschlossen und in Betrieb genommen werden. Die neuen Räumlichkeiten bieten Platz für Forschung und Entwicklung, Logistik und Warenannahme. In einem zweiten Schritt konzentriert sich die Bautätigkeit auf die Errichtung von drei Hallen. Hier sollen künftig Fertigung und Montage ihren Platz finden. Der Abschluss der gesamten Aus- und Umbauarbeiten ist für Mitte 2021 geplant.

„Mit der aktuellen Investition setzen wir klar auf den Entwicklungs- und Produktionsstandort im Salzburger Land. Ich bin davon überzeugt, dass es uns mit bestens ausgebildeten Fachkräften und Experten gelingt, innovative und pfliffige Ideen auf den Markt zu bringen“, erklärt W&H-Geschäftsführer Peter Malata.

Die gesamte Produktion des Unternehmens wird künftig im Werk 2 konzentriert. Damit will man Materialfluss, Logistik und Energieeffizienz optimieren. Weiteres Ziel der Aus- und Umbauten ist es, ein neues Zentrum für den weltweiten Kundenkon-



takt mit Einblicken in die Produktion zu etablieren. Werk 1 wird als Innovations- und Ausbildungszentrum ein wichtiger Kompetenzstandort für W&H bleiben. Neben intensiver Forschungs- und Entwicklungstätigkeit wird die bereits sehr

erfolgreiche Lehrlingsausbildung dort zu einem Ausbildungszentrum ausgebaut. Aktuell beschäftigt W&H am Standort Bürmoos 730 Mitarbeiter. Die positive Firmenentwicklung reflektiert sich auch in der Mitarbeiterentwicklung der letzten Jahre.



EXPERTENVORTRAG ZUM THEMA HIV AUF DEN ID INFOTAGEN DENTAL

Dr. Dr. Gundolf Schüttfort und Dr. Oksana Petruchin in ihrem Expertenvortrag „HIV+ und der Gang zum Zahnarzt“ in der dental arena der id infotage dental. Die regionalen Dentalfachmessen finden 2019 in München (18./19.10.) und Frankfurt am Main (8./9.11.) statt.

Der Zahnarzt und Infektiologe Dr. Dr. Gundolf Schüttfort, tätig am HIV-Center des Universitätsklinikums Frankfurt am Main, vermittelt in seinem Vortrag wertvolles Wissen über HIV, die Begleiterkrankungen sowie das Erkennen und Behandeln von HIV-Infektionen.

Einen weiteren wichtigen Aspekt im Rahmen des Vortrags „HIV+ und der Gang zum Zahnarzt“ beleuchtet Dr. Oksana Petruchin. Anhand von Fallbeispielen aus ihrer Praxis zeigt und erklärt die Zahnärztin und Oralchirurgin aus Wiesbaden detailliert Indikatoren, wie eine mögliche Infektion beim Patienten diagnostiziert werden kann. Sie beschreibt ihren Umgang mit HIV-infizierten Patienten im Praxisalltag und gibt praktische Handlungsempfehlungen.

In der dental arena der id infotage dental informieren ausgewiesene Experten über branchenrelevante Themen. Neben Dr. Dr. Schüttfort und Dr. Petruchin wird unter anderem Dirk Kropp, Geschäftsführer der Initiative proDente e.V., über „Social Media für Praxis & Labor“ referieren.

Welche Besonderheiten bei der zahnärztlichen Behandlung von HIV-Patienten sind zu beachten? Wie erkennen Zahnärzte mögliche Indikatoren bei einem bisher nicht diagnostizierten Patienten? Antworten und Handlungsempfehlungen geben

IT'S TIME FOR TRUE LOW DOSE CBCT

X MIND
trium

50%

Dosisreduktion*

3D

-Kartierung der
Knochendichte
für höhere
Erfolgsquote



75µm

Hochauflösendes
Bild für zuverlässige
Diagnostik

*Nach DAP-Messungen bei Standardeinstellungen des X-Mind triumph mit 90kV/8 mA/300prjs
X-Mind® triumph: 3 Lösungen in einem extraoralen Bildgebungssystem (3D-CBCT, Panoramaröntgen und Fernröntgen). Dieses Medizinprodukt wurde gemäß der geltenden europäischen Richtlinie in die Klasse IIb eingestuft.
Es besitzt eine CE-Kennzeichnung. Zulassungsstelle: DNV - CE 0434. Dieses Zahnmedizinprodukt ist für Mitarbeiter im Gesundheitswesen vorgesehen. Dieses Gerät wurde gemäß einem nach EN ISO 13485 zertifizierten
Qualitätssicherungssystem hergestellt. Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig.

Hersteller: DE GÖTZEN, Italien
Nur zur professionellen Verwendung in zahnmedizinischen Praxen.

ACTEON® Germany GmbH | Klaus-Bungert-Strasse 5 | 40468 Düsseldorf
Tel.: +49 (0) 211 / 16 98 00-0 | Fax: +49 211 / 16 98 00-48
E-Mail: info.de@acteongroup.com | www.acteongroup.com



MENSCHEN MIT SCHWERER BEHINDERUNG BEKOMMEN EIGENE ZAHNARZT-AMBULANZ

Mitarbeiter der Zahnklinik der Universität Witten/Herdecke (UW/H) behandeln in einer neuen inklusiven Ambulanz 130 Menschen mit Behinderung aus zwei Spezialpflegeeinrichtungen der Evangelischen Stiftung Volmarstein. Die Beteiligten haben ihre Zusammenarbeit Ende Juni 2019 offiziell vorgestellt. „Wir sind stolz auf diese Ambulanz, weil sie unseren Bewohnern deutlich mehr Versorgungsqualität bietet“, betonte Markus Bachmann, Vorstand der Evangelischen Stiftung Volmarstein.

„Für die zahnärztliche Untersuchung und Behandlung dieser Menschen wurde eine mobile Behandlungseinheit angeschafft“, erklärt der Inhaber des bundesweit einzigen Lehrstuhls für Behindertenorientierte Zahnmedizin, Prof. Dr. Andreas Schulte von der UW/H. „Damit können wir die meisten zahnärztlichen Probleme der Bewohner so lösen, als wenn die Behandlung in der Universitäts-Zahnklinik in



Witten stattfinden würde. Lediglich Behandlungen in Vollnarkose sind derzeit noch nicht vor Ort möglich.“

Für die Menschen, die in den beiden Volmarsteiner Einrichtungen leben, bedeutet dies eine große Erleichterung. Denn bisher mussten sie bei Zahnproblemen stets mit Begleitung in die Zahnklinik nach Witten gefahren werden.

„Solch ein Termin dauerte drei bis vier Stunden und war für die Patienten enorm strapaziös“, berichtet Anja Schleiden, Hausleitung im Haus Bethanien und im Hans-Victor-Haus. Vor Ort in Volmarstein werden die Termine nun wesentlich kürzer. Und weil sie in gewohnter Umgebung stattfinden, sind sie für die Patienten auch wesentlich entspannter.

NEUES ONLINEPORTAL: 3M FÖRdert LEBENSlangES LERNEN



„Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Hört man damit auf, treibt man zurück.“ Diese dem chinesischen Philosophen Laozi zugeschriebene Aussage hat bis heute ihre Gültigkeit. Um sicherzustellen, dass Anwender von 3M Produkten keinesfalls Gefahr laufen, zurückzutreiben, sondern die Chance erhalten, anderen davon-

zurudern, hat das Unternehmen die 3M Health Care Academy gegründet. Nun bietet ein neues Onlineportal direkten Zugriff auf nützliche Informationen sowie Weiterbildungsangebote.

Wer sein Fachwissen erweitern möchte oder auch einfach nur auf der Suche ist nach konkreten Anwendungstipps, ist auf

der Webseite der 3M Health Care Academy goldrichtig. Besucher erhalten eine bündige Übersicht über anstehende Events sowie Zugang zu Videos, Fachliteratur und Weiterem.

Ein Blick auf die Liste der unter „Fort- und Weiterbildungsangebote für die Zahnheilkunde“ aufgeführten Veranstaltungen reicht aus, um zu erkennen, ob eines der Events den persönlichen Geschmack trifft. Für diejenigen, die sich zeit- und ortsunabhängig weiterbilden möchten, bieten sich Webinare an, auf die registrierte Nutzer der Seite zugreifen können.

Im Bereich „Anwendungsvideos“ finden sich Demonstrationen klinischer Vorgehensweisen anhand konkreter Fallbeispiele ebenso wie Expertentipps von Kollegen. Auch Step-by-step-Anleitungen sind in diesem Bereich verfügbar.

Wer sich für lebenslanges Lernen begeistern lässt, findet das neue Portal unter www.3M.de/hca-oralcare

Total **dental**. Total **nah**.

**FACH
DENTAL**

LEIPZIG + SÜDWEST

id info**tage**
dental

13. – 14.09.2019
LEIPZIGER MESSE



11. – 12.10.2019
MESSE STUTTGART

Messe Stuttgart
Mitten im Markt



Innovationen, Fortbildung, Beratung:

Die wichtigsten Dental-Fachmessen in Südwest- sowie Mittel- und Ostdeutschland decken alle Themen ab, die Ihre Branche bewegen.

Informieren Sie sich schnell und kompakt über:

- Prophylaxe
- Hygiene
- Instrumente und Werkzeuge
- Praxis- und Laboreinrichtung
- und vieles mehr

Mehr Informationen unter:

www.fachdental-leipzig.de

www.fachdental-suedwest.de

Eintrittskarten-
Gutscheine erhalten
Sie von Ihrem
Dental-Depot!